

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilarinnen

Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Samstag

Marianne Gassner
Untere Gschindstrasse 38,
Triesenberg,
zum 81. Geburtstag

Sonntag

Livia Marock
Unterfeld 12, Eschen,
zum 88. Geburtstag

Studienerfolg

Wir gratulieren Nils Vogt Lenherr ganz herzlich zum erfolgreichen Abschluss als Bachelor of Social Science in Politics and



International Relations an der University of Manchester und wünscht ihm für sein Masterstudium am University College London (UCL) alles Gute und viel Erfolg. Die Eltern. (Anzeige)

ARZT IM DIENST

Notfallnummer Liechtenstein 230 30 30

IMPRESSUM

Herausgeberin: Liechtensteiner Volksblatt AG, Im alten Riet 103, 9494 Schaan, Tel. +423 237 51 51, E-Mail verlag@volksblatt.li

Verlagsleitung: Heinz Zöschbauer
Assistentin Verlagsleitung: Michèle Ehlers
Redaktionsleitung: Lucas Ebner (Leitender Redaktor); Michael Benvenuti (Politikchef)

Redaktion: Daniel Banzer, Oliver Beck, Silvia Böhrler, Holger Franke, Sebastian Goop (Leitung Kultur), Mario Heeb, Florian Hepberger Hannes Matt, Matthias Marxer, Jessica Nigg; E-Mail redaktion@volksblatt.li; Robert Brüstle (Leitung Sport), Marco Pescio, Jan Stärker, Tel. +423 237 51 39; E-Mail sport@volksblatt.li

Redaktion online/Web TV: Florian Hepberger
Redaktion «Rheinzeitung»: Mario Heeb (Leitung)
Redaktionskoordination: Susanne Hehli, E-Mail sekretariat@volksblatt.li, Telefon +423 237 51 61, Fax +423 237 51 55

Fotografen: Michael Zanghellini (Leitung), Paul Trummer, Nils Vollmar

Produktion/Layout: Fritz Gauer, Klaus Tement, Jürgen Walser

Verkauf/Innendienst: Natalie Bauer-Schädler (Leitung ID), Björn Tyrner (Leitung Verkauf), Siegfried Egg, Kevin Gabathuler, Christian Mastrogioseppe, Philippe Nissl

Inseratenannahme/Empfang: Karoline Foser, Sonja Lüchinger, Telefon +423 237 51 51, Fax +423 237 51 66, E-Mail inserate@volksblatt.li

Abodienst: Susanne Hehli, Tel. +423 237 51 41, E-Mail abo@volksblatt.li

Druck: Vorarlberger Medienhaus, Schwarzbach

Bei Zustellschwierigkeiten des «Volksblatts» wenden Sie sich bitte an Tel. +423 399 44 44, zentraler Kundendienst der Liechtensteinischen Post AG, Mo. bis Fr. von 7.30 bis 18.30 Uhr, Sa. von 8 bis 11.30 Uhr.

Der Verlag übernimmt für die Inhalte der Anzeigen keine Verantwortung.

ANZEIGE

www.kleininserate.li

Zeitgemässe Ferien in den Bergen

Kinderlager Um Web, Wiesen und Wildnis geht es derzeit im sogenannten «CompiCamp», das zum zwölften Mal in Malbun stattfindet.

«**H**euer erkunden 14 Kinder zwischen 9 und 14 Jahren den Kosmos der Informationstechnologien, die unendlichen Weiten des Internets bis hin zur harten Realität der Hardware», schreiben die Organisatoren in der Pressemitteilung von dieser Woche. Der Computerworkshop besteht demnach aus einer Mischung aus spielerischem Erlernen aktueller Software - die Palette reicht von Grafikbearbeitung (mit GIMP) über Programmierung (mit Scratch und C) - bis hin zum Erstellen einfacher Homepages und Einblicke in aktuelle Hardware-Technologien wie Oculus Rift und Raspberry Pi.

Vier Profis leiten das Lager

Durch dieses Labyrinth aus Bits und Bytes werden sie von vier Profis vom Fach begleitet. Der Outdoorspezialist David, Simon und Niki, zwei Informatiker der Universität Innsbruck, und die Psychologin Julia gestalten das Programm.

Neben den Vormittagen vor den Rechnern gibt es am Nachmittag abenteuerliche Offline-Games auf der Wiese und in den umliegenden Wäldern. «Gemeinsam gehen die Kinder durch dick und dünn und lernen sich besser kennen beim Kistenklettern, Bogenschiessen, Gruppenspielen und Wandern», heisst es in der Medienaussendung weiter.

Auch kulinarisch müssen die Kinder auf nichts verzichten: Wenn sie nicht im Restaurant des Alpenhotels Malbun speisen, gehts bei schönem Wetter zum abenteuerlichen Outdoor-Grillen oder zum Schwimmen im Hotel Turna. (red/pd)

Weitere Informationen im Internet auf <http://compicamp.li/>



Auch Schwimmen im Pool des Hotels Turna steht auf dem Programm des «Compicamps». (Foto: ZVG)



Den Kindern wird ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Cupcakes im Freien: Die Kinder lassen es sich gut gehen.



Morgens wird die Welt der Computer erkundet.

Menschen in Liechtenstein
Der Zauber des Waldes

Naturverbunden Als Kindergärtnerin hat Sonja Banzer einen ganz besonderen Arbeitsplatz - den Wald. Dabei kann sie die Kinder in ihrer Entwicklung begleiten und ihr Leben prägen.

VON KATJA WOHLWEND

Sonja Banzer lebt ihren Traumberuf: Als Kindergärtnerin kann sie Kinder in deren wichtigster Lebensphase unterstützen und einen bedeutenden Teil zur Erziehung beitragen. Zusammen mit einer Kollegin leitet sie heute den Waldvorkindergarten «Treehouse». Diese Einrichtung ist speziell für Kinder ab drei bis fünf Jahren gedacht, die noch nicht bereit für den Kindergarten sind, aber trotzdem etwas lernen möchten. Doch damit nicht genug: «Treehouse» ist mitten im Wald. Ob bei Schnee, Sonne oder Regen - die Gruppe von zwölf Jungen und Mädchen sind an drei Vormittagen in der Woche draussen im Wald zu finden, wo sie spielen und sich an der frischen Luft vergnügen können. Bei starkem Wind gibt es aber ein Alternativprogramm. Zu gross ist dann die Gefahr vor umfallenden Bäumen», erklärt Banzer.

Spielerisch lernen

Der Vorkindergarten in der freien Natur hat viele Vorteile. Zum einen werden die Kleinen abgehärtet und seltener krank. Zum anderen lernen



Sonja Banzer liebt ihren Arbeitsplatz in der Natur. (Foto: KW)

sie so schon früh, mit der Natur richtig umzugehen und die Tiere und ihre Umgebung zu achten. Die Beziehung zur Natur wird so gestärkt, was das Leben der Kinder positiv beeinflusst. Sonja Banzer fände es wichtig, auf die Flora und Fauna aufzugeben und sie zu schätzen - diese Werte möchte sie ihren Schützlingen übermitteln. Auch die englische Sprache wird den Kindern auf spielerische Weise nähergebracht. Dazu erklärt Banzer: «Wir betrachten die zweite Sprache als ein Geschenk, dass wir nicht ungenutzt lassen wollen. Je früher ein Kind die zweite Sprache lernt, desto leichter fällt es ihm, diese später anzuwen-

den. Dies ist auch für ihre Zukunft wichtig. In der Schule werden sie es so leichter haben.» Zusammen wird auch gesungen, wobei Banzer die Kinder mit der Gitarre begleitet, gebastelt und herumgetollt - wie in einem herkömmlichen Kindergarten auch. Ausserdem werden den Kindern die Zahlen, Buchstaben und Formen nähergebracht. «Das ist aber kein Muss. Sie können selbst entscheiden, ob sie etwas lernen möchten oder nicht», erläutert die engagierte Kindergartenleiterin.

Zufriedenheit und Dankbarkeit

Die Zeit im Grünen ist auch für Sonja Banzer eine ganz neue Erfah-

ung. Besonders faszinieren sie die verschiedenen Gerüche und Töne des Waldes. Ausserdem sei sie davon begeistert, den Laub- und Nadelwald, mit all seinen Facetten, ganz anders wahrnehmen zu können: «Durch den Waldvorkindergarten habe ich die Natur auf eine andere Art schätzen gelernt.» Ihr abwechslungsreicher Beruf macht Sonja Banzer unheimlich zufrieden: «Ich bekomme so viel Dankbarkeit zurück.» Die positiven Rückmeldungen der Eltern freuen sie zudem sehr: «Dann weiss ich - ich mache das Richtige.» In ihrer Freizeit geniesst es Sonja, einfach nur Mama zu sein oder mit ihren Freundinnen ein paar gemütliche Stunden zu verbringen.

ZUR PERSON

Name: Sonja Banzer
Geburtsdag: 29. Juni 1973
Wohnort: Schaan
Hobbys: Familie, Gitarre spielen, Lesen und Sport
Beruf: Kindergartenleiterin
Ich mag: Humor und Menschen mit Herz
Ich mag nicht: Ungerechtigkeit und Neid
Ich schätze an Liechtenstein: Landschaft, familiäre Atmosphäre
Mein Lebensmotto: Oft weiss man erst am Ende eines Weges, warum man ihn gehen musste